
Entsprechungserklärung WERTGARANTIE Group



Deutscher
NACHHALTIGKEITS
Kodex
Berichtsjahr **2017**



erstellt nach
CSR-Richtlinie-
Umsetzungsgesetz

Berichtsjahr	2017
Leistungsindikatoren-Set	GRI SRS
Kontakt	Abteilungsleiterin Public Relations Ulrike Braungardt Breite Straße 8 30159 Hannover Deutschland u.braungardt@wertgarantie.com

Inhaltsverzeichnis

Allgemeine Informationen	3
1. Strategische Analyse und Maßnahmen.....	4
2. Wesentlichkeit.....	5
2.1. Produkte	5
2.2. Unternehmen	6
2.3. Anlagevermögen	6
3. Ziele	6
4. Tiefe der Wertschöpfungskette	7
5. Verantwortung	9
6. Regeln und Prozesse	9
7. Kontrolle.....	9
7.1. Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7	10
8. Anreizsysteme	10
8.1. Leistungsindikatoren zu Kriterium 8	11
9. Beteiligung von Anspruchsgruppen.....	12
9.1. Leistungsindikatoren zu Kriterium 9	12
10. Innovations- und Produktmanagement	14
10.1. Leistungsindikatoren zu Kriterium 10	15
11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen.....	15
12. Ressourcenmanagement.....	16
12.1. Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12	17
13. Klimarelevante Emissionen.....	19

13.1. Leistungsindikatoren zu Kriterium 13	19
14. Arbeitnehmerrechte.....	20
15. Chancengerechtigkeit.....	22
16. Qualifizierung	23
16.1. Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16	24
17. Menschenrechte	28
17.1. Leistungsindikatoren zu Kriterium 17	28
18. Gemeinwesen.....	29
18.1. Leistungsindikatoren zu Kriterium 18.....	31
19. Politische Einflussnahme.....	31
19.1. Leistungsindikatoren zu Kriterium 19.....	32
20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten	32
20.1. Leistungsindikatoren zu Kriterium 20	33

Allgemeine Informationen

Beschreiben Sie Ihr Geschäftsmodell (u. a. Unternehmensgegenstand, Produkte/Dienstleistungen)

Die WERTGARANTIE Group besteht aus den Versicherungsmarken AGILA und WERTGARANTIE. Mutterunternehmen ist die AEGIDIUS Rückversicherung AG, die ausschließlich als Rückversicherer für Konzernunternehmen tätig ist. In der Unternehmensgruppe werden seit 1963 Haushalts- und Konsumelektronik, Fahrräder und Haustiere versichert.

AGILA ist einer der größten Tierkrankenversicherer für Hunde und Katzen auf dem deutschen und österreichischen Markt. Außerdem hat die AGILA einen Haftpflichtschutz für Hundehalter, bei der keine Rasse ausgeschlossen wird sowie einen günstigen OP-Kostenschutz ohne Selbstbeteiligung.

WERTGARANTIE ist ein deutscher Garantie-Dienstleister für Geräteschutz und Fahrradschutz, der über die gesetzliche Gewährleistung hinausgeht.

Die Marken werden in eigenständigen Erstversicherungsunternehmen geführt, die unter dem Dach der AEGIDIUS Rückversicherung AG zur WERTGARANTIE Group zusammengeführt werden.

Die Organisationsstruktur des Konzerns wird durch die Dienstleistungsgesellschaften WERTGARANTIE Management GmbH und WERTGARANTIE Service GmbH, WERTGARANTIE Beteiligungen GmbH sowie die übergreifenden Dienstleistungsgesellschaften Deutsche Garantie Gesellschaft mbH und ValueCare24 GmbH vervollständigt. In Frankreich werden die Versicherungen durch die Société Française de Garantie S.A. vertrieben, deren Kernaufgabe in der Abwicklung von Garantie-Verlängerungen für Elektrogeräte für andere Unternehmen besteht.

Kunden aus sieben Ländern Europas nutzen die Produkte der Versicherungsgruppe mit Hauptsitz in Hannover und einem Bestand von derzeit mehr als 5 Millionen Verträgen.

Ergänzende Anmerkungen (z.B. Hinweis auf externe Prüfung):

...

Kriterien 1–10: Nachhaltigkeitskonzept

Kriterien 1–4 zu STRATEGIE

1. Strategische Analyse und Maßnahmen

Das Unternehmen legt offen, ob es eine Nachhaltigkeitsstrategie verfolgt. Es erläutert, welche konkreten Maßnahmen es ergreift, um im Einklang mit den wesentlichen und anerkannten branchenspezifischen, nationalen und internationalen Standards zu operieren.

Etwas zu reparieren statt zu entsorgen, ist Kern und Wurzel der WERTGARANTIE Group und insbesondere der Versicherungsmarke WERTGARANTIE. Dieses Grundprinzip der WERTGARANTIE Group setzt damit beim Kunden als Verbraucher an und fördert einen nachhaltigeren Lebensstil durch die Verlängerung der Nutzungsdauer insbesondere bei technischen Geräten. Doch bisher ist das Thema Nachhaltigkeit nicht explizit in einer Strategie der WERTGARANTIE Group verankert und bisher auch nicht geplant. Die Top-Handlungsfelder der WERTGARANTIE Group finden sich in einer sogenannten Agenda 2020 wieder. Ob Nachhaltigkeit zukünftig hier als strategisches Feld gesehen wird, entscheidet sich erst in der Folgestrategie.

Das Kerngeschäft der technischen Versicherer der WERTGARANTIE Group unterstützt den Grundgedanken der Nachhaltigkeit über eine suffizienz-strategische Ausrichtung: Reparieren statt Entsorgen. Dieser Gedanke spiegelt sich in den Produkten wider, die den Versicherungsnehmer vor den Folgekosten von Reparaturen schützen. Im Falle der Technischen Versicherung sichert sich der Kunde nicht allein gegen anfallende Reparaturkosten ab – er verschafft dem geschützten Produkt auch eine potenziell verlängerte Lebensdauer, da die Reparatur fester Bestandteil eines erwarteten Nutzungszyklus wird (weitere Informationen dazu im Kriterium 10). Dieser Ansatz bietet für die WERTGARANTIE Group die Chance die Geschäftstätigkeit direkt mit positiven Auswirkungen auf Nachhaltigkeit zu verbinden.

Weitere Chancen bestehen auch in der verstärkten Nachfrage von nachhaltigen Produkten durch Verbraucher, die sich in vielen Bereichen abzeichnet und entwickelt und auch auf das Angebot der WERTGARANTIE Group übertragen werden kann.

Auch ohne feste strategische Verankerung mit explizitem Bezug zum Thema Nachhaltigkeit setzt die WERTGARANTIE Group bereits zahlreiche Maßnahmen um, die einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten und Teil des Geschäftsalltags darstellen. Diese reichen über umweltschonendes Verhalten im Geschäftsbetrieb, über Energie-Effizienz-Kriterien bei

möglichen Ersatzprodukten bis hin zur Personalpolitik. Aber natürlich umfassen die Maßnahmen auch das gesellschaftliche Engagement und die Förderung von sozialen Projekten in der Region, wie auch weltweit.

2. Wesentlichkeit

Das Unternehmen legt offen, welche Aspekte der eigenen Geschäftstätigkeit wesentlich auf Aspekte der Nachhaltigkeit einwirken und welchen wesentlichen Einfluss die Aspekte der Nachhaltigkeit auf die Geschäftstätigkeit haben. Es analysiert die positiven und negativen Wirkungen und gibt an, wie diese Erkenntnisse in die eigenen Prozesse einfließen.

Nachhaltiger Konsum ist ein wesentliches Kriterium für eine nachhaltige, globale Entwicklung. Die UN Sustainable Development Goals (SDG) gehen mit dem Ziel 12 „Nachhaltige Konsum- und Produktionsweisen“ direkt auf die Notwendigkeit ein, dass Produktions- und Konsumprozesse geändert werden müssen. Viele Produkte der WERTGARANTIE Group setzen hier an und ermöglichen eine Ressourcenschonung durch verlängerte Gerätenutzung.

Neben den Produkten für eine verlängerte Gerätenutzung erbringen auch die Versicherungsprodukte für Haustiere ihren Nutzern einen Nachhaltigkeitsmehrwert. Tiere tun dem Menschen gut. Sie tragen dazu bei, dass die Halter aktiver sind, sich mehr bewegen und wirken auch beruhigend – sie bereichern das Leben der Menschen. Dieser Mehrwert ist zwar durch Studien belegt, lässt sich aber schwer quantifizieren und darstellen. Die DNK-Entsprechenserklärung fokussiert daher auf die Wirkungen der technischen Versicherungsprodukte der WERTGARANTIE Group.

Für die WERTGARANTIE Group wurden drei Handlungsfelder identifiziert, in denen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft auftreten können.

2.1. Produkte

Jedes durch die Technische Versicherung geschützte Gerät – unabhängig ob Fahrrad, Smartphone, Elektrogroßgerät oder Fernseher – wurde unter Einsatz von endlichen Ressourcen produziert. Wird ein Gerät repariert und damit wieder bzw. verlängert nutzbar gemacht, so wird eine Neuanschaffung dadurch vermieden oder zumindest aufgeschoben. Diese Verlängerung der Nutzungsdauer bis zur Ersatzbeschaffung verteilt den entstandenen Ressourcenbedarf auf eine längere Nutzungsdauer.

2.2. Unternehmen

In den täglichen Geschäftstätigkeiten gibt es viele Maßnahmen, die einen Beitrag zur Nachhaltigkeit leisten: Vom möglichen Bezug klimaneutraler Energie und der besonderen Beachtung einer energetischen Gebäudesanierung über die Obstkiste für die Mitarbeiter bis hin zu Maßnahmen für ein fahrradfreundliches Klima oder eine für die Zukunft geplante Beachtung von Emissionswerten bei der Beschaffung neuer Dienstfahrzeuge.

2.3. Anlagevermögen

Über die Kapitalanlagen der WERTGARANTIE Group besteht ein möglicher Hebel, gezielt nachhaltige Anleihen zu begeben bzw. Ausschlusskriterien zu entwickeln und festzulegen, nach denen Anleihen gescreent werden und durch die eine Investition in nicht-nachhaltige Anleihen vermieden werden kann.

Chancen und Risiken, die sich aus einer nachhaltigen Ausrichtung in den drei genannten Handlungsfeldern für die WERTGARANTIE Group ergeben, wurden noch nicht explizit identifiziert. Neben einem positiven Beitrag auf das nachhaltige Konsumverhalten der Kunden wird aber auch eine mögliche Positionierung der WERTGARANTIE Group als nachhaltiges Unternehmen als Marktchance gesehen, die es zu bewerten und zu heben gilt.

3. Ziele

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und/oder quantitativen sowie zeitlich definierten Nachhaltigkeitsziele gesetzt und operationalisiert werden und wie deren Erreichungsgrad kontrolliert wird.

Ein "nachhaltiges Unternehmen" ist aus sich selbst heraus kein Ziel – es gibt keinen Punkt, an dem Nachhaltigkeit endgültig erreicht ist und an dem die Bemühungen, das Projekt oder die Arbeit eingestellt werden können. Nachhaltige Entwicklung ist daher eher als Prozess denn als Ziel anzusehen. Dabei stehen Unternehmen bei strategischen Entscheidungen sowie im Tagesgeschäft häufig vor Zielkonflikten. Diese bestehen oftmals zwischen ökologischen und/oder sozialen und/oder wirtschaftlichen sowie zwischen kurz- und langfristigen Zielen. Es müssen Lösungen gefunden werden, die einen Ausgleich zwischen wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Zielen gewährleisten. Das trifft auch für die WERTGARANTIE Group zu. Angesichts fehlender "Patentrezepte" sucht und findet die WERTGARANTIE Group eigene Lösungen auf dem Weg zu einem nachhaltigen Unternehmen.

Einige als nachhaltig anzusehende Aktivitäten (vgl. Kriterium 11) werden bereits aus dem

Grundverständnis der Unternehmenstätigkeit heraus umgesetzt. Für die meisten Maßnahmen werden bisher weder Kennzahlen erhoben noch Ziele festgelegt. Für die WERTGARANTIE Group geht es momentan im Ganzen noch darum, die identifizierten Handlungsfelder in den entsprechenden Fachabteilungen mit Blick auf deren Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsaspekte, aber auch auf Chancen und Risiken für die WERTGARANTIE Group zu beleuchten.

Nachhaltigkeitsansätze verfolgt die WERTGARANTIE Group im Bereich der Personalpolitik durch den Leitgedanken, die WERTGARANTIE Group als attraktiven Arbeitgeber zu lancieren, indem Mitarbeitende Chancen und Perspektiven für ihre berufliche und persönliche Entwicklung erhalten: Abwechslungsreiche Tätigkeiten, umfangreiche Sozialleistungen, moderne Arbeitsplätze und die Vereinbarkeit von Beruf und Familie schaffen ein attraktives Arbeitsfeld. Im Rahmen der Identifikation der wesentlichen strategischen Handlungsfelder in der Agenda 2020 wurde dafür das Ziel der Mitarbeiterentwicklung definiert. Eine Erfolgskontrolle dieses Ziels soll 2018 über die geführten Mitarbeitergespräche erfolgen. Die Ergebnisse der Mitarbeitergespräche werden in Gesprächsrunden mit den Bereichsleitern und Vorständen diskutiert, Entwicklungspläne analysiert und Entwicklungsprogramme geplant.

4. Tiefe der Wertschöpfungskette

Das Unternehmen gibt an, welche Bedeutung Aspekte der Nachhaltigkeit für die Wertschöpfung haben und bis zu welcher Tiefe seiner Wertschöpfungskette Nachhaltigkeitskriterien überprüft werden.

Die Wertschöpfung der WERTGARANTIE Group erfolgt zum allergrößten Teil im Unternehmen selbst. Versicherungsprodukte als Dienstleistungen, aber auch die Produktentwicklung wird von der WERTGARANTIE Group übernommen. Anders als beim produzierenden Gewerbe ist die Wertschöpfungskette bei Versicherungsdienstleistungen relativ einfach.

Der Vertrieb der Versicherungsprodukte erfolgt in der Regel im stationären Fachhandel und über eigene E-Commerce-Lösungen. Hier werden Ressourceneinsparungspotenziale durch die Digitalisierung genutzt (siehe hierzu Kriterium 12). Mittels eines umfangreichen Schulungs- und Coaching-Programms stellt die WERTGARANTIE Group die Qualität der Beratung des Kunden sicher.

Der telefonische Kundenservice wird über externe Anbieter in Call Centern ergänzt, um für Kunden auch außerhalb der üblichen Bürozeiten (nämlich im Zeitraum zwischen 20 und 8 Uhr) erreichbar zu sein.

Die Wertschöpfungskette der WERTGARANTIE Group ist nicht von gravierenden Umweltauswirkungen oder möglichen Verstößen gegen Menschenrechte betroffen. Daher wurde bislang auch noch keine differenziertere Analyse dazu durchgeführt.

Die Wirkung der Versicherungsprodukte der technischen Versicherer innerhalb der WERTGARANTIE Group lässt sich exemplarisch daran zeigen, welche Rohstoffverbräuche und möglichen Umweltauswirkungen verhindert werden, wenn Produkte repariert statt ersetzt werden. Dies lässt sich beispielhaft an einem Smartphone darstellen, für dessen Herstellung ungefähr 60 verschiedene Stoffe wie Kunststoffe, Keramik und Glas benötigt werden. Darunter sind etwa 30 verschiedene – teils sehr seltene – Metalle sowie "Seltene Erden", die nur sehr begrenzt zur Verfügung stehen. Für die Gewinnung der nur 0,034 Gramm Gold, die für die Produktion eines Handys benötigt werden, müssen 100 Kilogramm Gestein bewegt werden. Um das Gold aus Golderz zu lösen, werden oft Schadstoffe wie Quecksilber oder Zyanid eingesetzt. Umweltbelastungen und Verletzungen der Menschenrechte (gefährliche Arbeitsbedingungen durch fehlende Schutzkleidung, Staub und Dämpfe) sind eine häufige Folge der Rohstoffgewinnung.

Die Entscheidung, ob eine Reparatur noch möglich ist, liegt bei den Reparaturwerkstätten, die die Schäden fachgerecht bewerten können. Ein direkter Austausch zwischen Produktmanagement und Reparaturwerkstätten findet zurzeit noch nicht statt, ist aber für 2018 geplant. In der Technischen Versicherung konnte 2017 von 522.000 Schadensfällen ein Anteil von 355.000 als Reparatur durchgeführt werden. Dies entspricht einem Reparaturvolumen von 60,7 Mio. EUR.

Für die Auswahl von Lieferanten und Dienstleistern gibt es keine Richtlinien in Bezug auf Nachhaltigkeit. Der Einkauf von Dienstleistungen erfolgt aber ausschließlich über Anbieter auf dem europäischen Markt. Einen spezifischen Verhaltenskodex für Lieferanten und Dienstleister gibt es nicht. Die WERTGARANTIE Group achtet beim Einkauf auf die Bündelung von Aufträgen, um Versender-Ressourcen zu schonen. In Bezug auf einzukaufende Druckerzeugnisse arbeitet die WERTGARANTIE Group zu fast 100% mit einer Druckerei in der Region zusammen (siehe hierzu auch Kriterium 11).

Kriterien 5–10 zu PROZESSMANAGEMENT

5. Verantwortung

Die Verantwortlichkeiten in der Unternehmensführung für Nachhaltigkeit werden offengelegt.

Innerhalb der WERTGARANTIE Group hat der Vorstand die oberste Verantwortung für Nachhaltigkeit. Ein separates Steuerungsteam gibt es nicht.

6. Regeln und Prozesse

Das Unternehmen legt offen, wie die Nachhaltigkeitsstrategie durch Regeln und Prozesse im operativen Geschäft implementiert wird.

Die Organisationsstrukturen der WERTGARANTIE Group sind in einer Vielzahl von Leitlinien geregelt. Diese Leitlinien bzw. Handbücher umfassen die vier Schlüsselfunktionen Governance-Funktionen Risikomanagement, Versicherungsmathematische Funktionen, Interne Revision und Compliance (siehe hierzu auch Kriterium 20). Für den Fall des Outsourcings von Schlüsselfunktionen und weiteren Aufgaben wurde eine Leitlinie Outsourcing erstellt, die ebenfalls auf der Ebene des Governance-Systems angesiedelt ist. Daneben existieren auch außerhalb der vier Schlüsselfunktionen weitere Leitlinien zur Organisationsstruktur, in denen Regelungen u.a. zur Aufbau- und Ablauforganisation, Zuständigkeitsregelungen sowie zur Gewährleistung der Übermittlung von Informationen enthalten sind.

Das Thema Nachhaltigkeit ist in diesen Leitlinien und Handbüchern bisher nicht explizit integriert. Die Top-Handlungsfelder der WERTGARANTIE Group finden sich in der Agenda 2020 wieder. Ob Nachhaltigkeit zukünftig hier als strategisches Feld gesehen wird, entscheidet sich erst in der Folgestrategie.

7. Kontrolle

Das Unternehmen legt offen, wie und welche Leistungsindikatoren zur Nachhaltigkeit in der regelmäßigen internen Planung und Kontrolle genutzt werden. Es legt dar, wie geeignete Prozesse Zuverlässigkeit, Vergleichbarkeit und Konsistenz der Daten zur internen Steuerung und externen Kommunikation sichern.

Für viele der Maßnahmen werden bisher weder Kennzahlen erhoben noch Ziele festgelegt. Für die WERTGARANTIE Group geht es momentan im Ganzen noch darum, die identifizierten Handlungsfelder in den entsprechenden Fachabteilungen mit Blick auf deren Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsaspekte, aber auch auf Chancen und Risiken für die WERTGARANTIE Group zu beleuchten.

Erste Kennzahlen finden sich im Bereich des Personalmanagements (vgl. Kriterien 14-16).

7.1. Leistungsindikatoren zu den Kriterien 5 bis 7

Leistungsindikator GRI SRS-102-16 (siehe G4-56)

Werte, Prinzipien, Standards und Verhaltensnormen einer Organisation.

Die WERTGARANTIE Group verfügt über ein Leitbild, das Orientierung und ein gemeinsames Verständnis für Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der täglichen Arbeit geben soll. Es ist von den Führungskräften unter Berücksichtigung der Interessen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in enger Abstimmung mit der Unternehmensleitung entwickelt und formuliert worden. Es beschreibt die Grundlagen und Ideen, die die WERTGARANTIE Group im täglichen Geschäftsbetrieb führen soll. Das Leitbild umfasst Leitgedanken, Werte, Visionen und Grundsätze für das tägliche Handeln.

In den Leitgedanken ist der respektvolle und wertschätzende Umgang miteinander, Toleranz und Anerkennung für Leistung und Engagement im täglichen Handeln verankert. Die WERTGARANTIE Group prägt u. a. das Ziel, für Kunden, Vertriebs- und Geschäftspartner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein zuverlässiger Partner zu sein. Die Geschäftspolitik der WERTGARANTIE Group ist auf nachhaltiges Wirtschaften, kontinuierliches Wachstum und Unabhängigkeit ausgerichtet. Ziel ist es, langfristige Beziehungen zu den Partnern, Kunden sowie den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der WERTGARANTIE Group aufzubauen, zu entwickeln und zu pflegen.

8. Anreizsysteme

Das Unternehmen legt offen, wie sich die Zielvereinbarungen und Vergütungen für Führungskräfte und Mitarbeiter auch am Erreichen von Nachhaltigkeitszielen und an der langfristigen Wertschöpfung orientieren. Es wird offengelegt, inwiefern die Erreichung dieser Ziele Teil der Evaluation der obersten Führungsebene (Vorstand/ Geschäftsführung) durch das Kontrollorgan (Aufsichtsrat/Beirat) ist.

Das Vergütungssystem der WERTGARANTIE Group orientiert sich an einer fairen und leistungsbezogenen Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Bereich

Vertrieb/Außendienst sind Provisionsregelungen vereinbart worden und für den Bereich Mitarbeiter-Innendienst eine Prämienregelung, die sich an dem Unternehmenserfolg (Neugeschäft im Kerngeschäft und bei Langzeitverträgen sowie der Kosten für Schäden) ausrichtet. Nachhaltigkeitsaspekte werden bei der Vergütung bisher nicht berücksichtigt.

Die Provisionsberechnungen für den Außendienst werden durch das Controlling erstellt, durch die jeweiligen Führungskräfte kontrolliert und im Bereich Personal zur Abrechnung umgesetzt. Die Prämien für den Innendienst werden basierend auf den ermittelten Zahlen durch das Controlling im Bereich Personal berechnet und durch die Bereichsleitung Personal kontrolliert. Die Berechnungsgrundlage und die Vorgehensweise sind den Mitarbeitenden bekannt und zugänglich.

Konkrete Vergütungsleitlinien für Mitglieder der Geschäftsleitungsgremien und den Aufsichtsrat sind entwickelt und derzeit in Prüfung beim Vorstand, beinhalten aber keine expliziten Bezüge zu etwaigen Nachhaltigkeitszielen.

Eine Kontrolle der Zielerreichung wird aufgrund nicht vorhandener Zielvorgaben zu Nachhaltigkeitsaspekten daher nicht durchgeführt.

8.1. Leistungsindikatoren zu Kriterium 8

*Leistungsindikator GRI SRS-102-35a (siehe G4-51a)
Vergütungspolitik.*

Konkrete Vergütungsleitlinien für Mitglieder der Geschäftsleitungsgremien und den Aufsichtsrat sind entwickelt und derzeit in Prüfung beim Vorstand. Die Umsetzung erfolgt voraussichtlich 2018.

*Leistungsindikator GRI SRS-102-38 (siehe G4-54)
Verhältnis der Jahresgesamtvergütung.*

Dieser Leistungsindikator wird von der WERTGARANTIE Group nicht berichtet. Der Informationsgehalt wird als nicht steuerungsrelevant erachtet. Zudem orientiert sich das Vergütungssystem der WERTGARANTIE Group an einer fairen und leistungsbezogenen Vergütung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

9. Beteiligung von Anspruchsgruppen

Das Unternehmen legt offen, wie gesellschaftliche und wirtschaftlich relevante Anspruchsgruppen identifiziert und in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden. Es legt offen, ob und wie ein kontinuierlicher Dialog mit ihnen gepflegt und seine Ergebnisse in den Nachhaltigkeitsprozess integriert werden.

Im Zuge der Erstellung des Leitbildes für die WERTGARANTIE Group wurden wesentliche Anspruchsgruppen durch die Führungskräfte in Abstimmung mit der Geschäftsleitung identifiziert: Kunden, Vertriebs- und Geschäftspartner sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Im Zuge des demografischen Wandels besteht eine Herausforderung auch in der Gewinnung von zukünftigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Jugendliche und Schüler sind wichtige Stakeholder für die WERTGARANTIE Group und werden über verschiedene Kanäle angesprochen.

Geschäftspartner und Kunden werden regelmäßig durch Pressemitteilungen über Neuigkeiten der WERTGARANTIE Group informiert – darunter sind auch Meldungen zum sozialen Engagement der oder zur Mitarbeitergewinnung (z. B. die Teilnahme an Jobmessen, Ausbildungsbeginn der neuen Azubi-Jahrgänge, Teilnahme am Zukunftstag). Hier versucht die WERTGARANTIE Group verstärkt auch die Vorteile der eigenen Versicherungsprodukte für eine nachhaltige Lebensweise bereitzustellen, die durch die Reparatur von Geräten anstelle des Austauschs oder des Wegwerfens entstehen.

Für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ist das Intranet CONNECT die wichtigste Informationsquelle. Auch können dort eigenständig Informationen veröffentlicht werden, die eine Einbindung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ermöglichen und den Austausch fördern. In den Mitarbeitergesprächen, die über eine Betriebsvereinbarung geregelt sind, stehen Führungskräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Austausch und können Veränderungen mitgestalten.

9.1. Leistungsindikatoren zu Kriterium 9

*Leistungsindikator GRI SRS-102-44 (siehe G4-27)
Schlüsselthemen und Anliegen.*

Themen und Anliegen, die an die WERTGARANTIE Group herangetragen werden, betreffen zum größten Teil Aspekte der Kundenorientierung. Exzellenter Kundenservice und kundenfreundliche Abwicklung von Schäden ist für die WERTGARANTIE Group auch ein Aspekt nachhaltiger und verantwortungsvoller Unternehmensausrichtung. In der

Leistungsbearbeitung ist für Partner und Kunden die einfache und unkomplizierte Schadenabwicklung wichtig. Die WERTGARANTIE Group zielt daher auf eine qualitativ hochwertige und schnelle Bearbeitung der Schadensvorgänge ab. Im Vordergrund steht dabei immer der Gedanke Reparieren statt Entsorgen.

Ist das bei der WERTGARANTIE Group geschützte elektronische Gerät defekt, wird dieses repariert und die WERTGARANTIE Group übernimmt die Reparaturrechnung. Sollte eine Reparatur nicht mehr möglich oder die Wirtschaftlichkeit auch in Hinblick auf den Wasser- oder Stromverbrauch nicht mehr sinnvoll sein, beteiligt sich die WERTGARANTIE Group anstatt mit der Reparaturkostenübernahme mit einem Zuschuss am Kauf eines neuen, sparsameren Gerätes. Durch die Neukaufbeteiligung zu einem neuen, effizienteren und energiesparenden Gerät profitieren Kunde und Umwelt durch weniger Verbrauch von z. B. Energie oder Wasser.

Ein weiterer wichtiger Punkt für die Partner und Kunden von der WERTGARANTIE Group ist bei Eintritt des Schadenfalls die Qualität der telefonischen Beratung. Das ist für die WERTGARANTIE Group auch eine Frage des Umgangs mit Stakeholdern. Sehr gute telefonische Erreichbarkeit, schnelle und unkomplizierte Schadenabwicklung, Schadenzahlungen direkt an den Reparaturbetrieb oder an den Kunden sind Merkmale, die zur Kundenorientierung beitragen. Das Feedback der Kunden zur Schadenabwicklung wird verwendet, um Abläufe und Prozesse für den Endkunden weiter zu optimieren.

Um den Ansprüchen der Kunden gerecht zu werden, garantiert eine Online-Plattform eine noch schnellere und transparentere Schadenabwicklung für Kunden und Geschäftspartner. Kunden oder Partner können den Weg des zur Reparatur eingeschickten Gerätes online nachverfolgen und werden außerdem per E-Mail über die wesentlichen Schritte informiert. Die Kommunikation zwischen der WERTGARANTIE Group, Kunden und Partner findet über diese Online-Plattform statt und ermöglicht extrem schnelle Reaktionszeiten und damit eine sehr kurze Durchlaufzeit. Ziel dieser Plattform ist es, die Basis für eine schnelle und unkomplizierte Schadenabwicklung für die Kunden der WERTGARANTIE Group weiter auszubauen.

Eine weitere Maßnahme, um auf den Wunsch einer stärkeren Kundenorientierung zu reagieren, ist die Zusammenarbeit mit qualifizierten Fachbetrieben, die sich auf Reparaturen bestimmter Gerätegruppen oder Gerätetypen spezialisiert haben. So werden die Qualität sowie die Geschwindigkeit der durchgeführten Instandsetzungen weiter gesteigert.

10. Innovations- und Produktmanagement

Das Unternehmen legt offen, wie es durch geeignete Prozesse dazu beiträgt, dass Innovationen bei Produkten und Dienstleistungen die Nachhaltigkeit bei der eigenen Ressourcennutzung und bei Nutzern verbessern. Ebenso wird für die wesentlichen Produkte und Dienstleistungen dargelegt, ob und wie deren aktuelle und zukünftige Wirkung in der Wertschöpfungskette und im Produktlebenszyklus bewertet wird.

Viele Produkte der WERTGARANTIE Group bedienen in ihrem Kern bereits das Nachhaltigkeitsprinzip. Reparieren statt Wegwerfen und die Förderung eines nachhaltigeren Neukaufs bilden die Grundlage bei der Produktgestaltung. In der Technischen Versicherung konnte 2017 von 522.000 Schadensfällen ein Anteil von 355.000 als Reparatur durchgeführt werden und damit das Ziel eines nachhaltigeren Konsumstils fördern. Dies entspricht einem Reparaturvolumen von 60,7 Mio. EUR. Feste Zielwerte können hier nicht festgelegt werden. Die WERTGARANTIE Group zieht die Reparatur dem Neukauf vor, muss diese Entscheidung aber immer in Abhängigkeit des Schadenfalls neu bewerten.

Die Versicherung an sich erzeugt dabei schon einen Anreiz für ein nachhaltigeres Konsumverhalten. Nicht versicherte Geräte werden angesichts zunehmend geringerer CE-Preise oftmals bei vorhandenen Fehlern nicht repariert, sondern direkt ersetzt: Sind die Kosten für eine Reparatur annähernd so hoch wie die Ersatzanschaffung eines vergleichbaren oder sogar besseren Gerätes, entscheiden sich viele Kunden gegen eine eigentlich mögliche Reparatur. Da für die Kunden der WERTGARANTIE Group eine Reparatur kostengünstig ist, werden defekte Geräte eher repariert als ausgetauscht.

Um die Prozesse rund um die Versicherungsdienstleistung ressourcenschonender zu gestalten, wurde für 2018 durch die Vertriebsleitung eine wesentliche Verringerung der Papierurkunden beschlossen und der Fokus auf die Erfassung am Terminal festgelegt. Hier kommt es zu einer erheblichen Einsparung. Eine Dokumentation über den Prozessablauf für 2018 wurde bereits verabschiedet und wird durch die Betriebsorganisation umgesetzt.

Die Digitalisierung hat den stärksten Einfluss auf Neuanpassungen und Innovationen bei der WERTGARANTIE Group genommen. Versicherungsanträge, Schäden, Verträge, Rechnungen sowie die Kommunikation und Korrespondenz aus dem Online-Geschäft sind größtenteils digitalisiert worden und erfolgen über ein Online-Kundenportal. In diesem Kundenportal finden sich nicht nur Produktinformationen, Kunden können dort auch persönliche Daten ändern, Schäden melden und Verträge kündigen. Diese Self-Services werden über das Kundenportal vollständig digital abgewickelt. Gleichzeitig wurde auch die digitale Verarbeitung postalisch eingehender Versicherungsanträge, Schadenmeldungen etc.

implementiert, in dem diese Posteingänge eingescannt und maschinell weiter verarbeitet werden.

10.1. Leistungsindikatoren zu Kriterium 10

Leistungsindikator G4-FS11

Prozentsatz der Finanzanlagen, die eine positive oder negative Auswahlprüfung nach Umwelt- oder sozialen Faktoren durchlaufen. [Link](#)

(Hinweis: der Indikator ist auch bei einer Berichterstattung nach GRI SRS zu berichten)

Die Kapitalanlagen betragen für das Geschäftsjahr 2017 116,7 Mio. Euro. Der Kapitalanlageprozess wird entsprechend durch den Bereich Kapitalanlagen organisiert. Die Finanzanlagen wurden keiner Auswahlprüfung nach Umwelt- und/oder Sozialfaktoren unterzogen.

Kriterien 11–20: Nachhaltigkeitsaspekte

Kriterien 11–13 zu UMWELTBELANGEN

11. Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen

Das Unternehmen legt offen, in welchem Umfang natürliche Ressourcen für die Geschäftstätigkeit in Anspruch genommen werden. Infrage kommen hier Materialien sowie der Input und Output von Wasser, Boden, Abfall, Energie, Fläche, Biodiversität sowie Emissionen für den Lebenszyklus von Produkten und Dienstleistungen.

Die Inanspruchnahme von natürlichen Ressourcen fällt für einen Versicherungsdienstleister nicht so sehr ins Gewicht. Die ökologischen Auswirkungen der Tätigkeit bei der WERTGARANTIE Group sind daher als eher begrenzt zu bewerten. Dort, wo Ressourcenverbräuche anfallen – und das erfolgt bei der WERTGARANTIE Group neben dem Betrieb von Bürogebäuden im Wesentlichen beim Papierverbrauch –, wird auf Maßnahmen zur effizienteren Nutzung der Ressourcen und zur Reduktion der Verbräuche gesetzt. Kennzahlen zu Verbräuchen werden nicht explizit erhoben.

Ein übergreifendes Konzept zur Minimierung der Umweltauswirkungen besteht bei der WERTGARANTIE Group nicht, ist aufgrund der verhältnismäßig geringen Inanspruchnahme natürlicher Ressourcen aber auch nicht zwingend notwendig. Entsprechend werden keinerlei

Risiken identifiziert, die aus der Geschäftstätigkeit für die Umwelt entstehen.

Dort wo im eigenen Geschäftsbetrieb möglich, werden Energieverbräuche und CO₂-Emissionen, die mit der täglichen Arbeit zusammen hängen, reduziert. Hier reichen die Maßnahmen von der Förderung umweltbewussten Verhaltens (Förderung Anreise mit dem Fahrrad oder den öffentlichen Verkehrsmitteln, Anhalten zum sorgsamem Umgang mit den täglich genutzten Ressourcen wie Papier, Wasser, Strom), über das Zurückführen von Papier und Toner in den Wertstoffkreislauf zur Wiederverwendung bis hin zur Neuanschaffung von Geräten in den Geschäftsräumen (Geschirrspüler, Kühlschränke), die dem Energiestandard A++ entsprechen.

Für die Geschäftstätigkeit bei der WERTGARANTIE Group wird eine Vielzahl an Druckerzeugnissen verwendet. Hier wird gezielt mit einem regionalen Partner aus der Nähe von Hannover für fast 100% aller zu druckenden Erzeugnisse zusammengearbeitet. Es werden ausschließlich FSC-zertifiziertes Papier und ökologisch hergestellte Druckerfarben verwendet. Grundsätzlich kalkuliert die WERTGARANTIE Group Druckauflagen nur bedarfsgerecht und meist im Zusammendruck, um hohe zu vernichtende Restauflagen zu vermeiden und anfallende „Makulatur“ (Druckabfälle) bei der Produktion zu verhindern.

Die WERTGARANTIE Group stellt ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kostenlose Getränke wie Wasser, Kaffee und Tee zur Verfügung. Dadurch wird das Abfallaufkommen von mitgebrachten PET-Flaschen oder auch To-Go-Bechern verhindert.

12. Ressourcenmanagement

Das Unternehmen legt offen, welche qualitativen und quantitativen Ziele es sich für seine Ressourceneffizienz, insbesondere den Einsatz erneuerbarer Energien, die Steigerung der Rohstoffproduktivität und die Verringerung der Inanspruchnahme von Ökosystemdienstleistungen gesetzt hat, welche Maßnahmen und Strategien es hierzu verfolgt, wie diese erfüllt wurden bzw. in Zukunft erfüllt werden sollen und wo es Risiken sieht.

Die WERTGARANTIE Group verfolgt das Ziel, die Ressourceneffizienz zu verbessern und die Verbräuche insbesondere von Energie und Papier zu verringern. Kennzahlen werden dazu nicht erhoben und daher auch keine festen quantitativen Zielwerte gesetzt.

Für 2018 wurde bereits durch die Vertriebsleitung eine wesentliche Verringerung der Papierurkunden beschlossen und der Fokus auf die Erfassung am Terminal festgelegt. Hier kommt es zu einer erheblichen Einsparung. Grundsätzlich wird immer zweiseitig gedruckt und sehr genau beobachtet, welcher Partner gedruckte Urkunden benötigt. Für Urkunden

wird ausschließlich FSC-zertifiziertes Papier verwendet. Eine Dokumentation über den Prozessablauf für 2018 wurde bereits verabschiedet und wird durch die Betriebsorganisation umgesetzt.

Die größten Einsparpotenziale werden durch die Möglichkeit der Digitalisierung von Prozessabläufen erreicht:

- Produktinformationen werden bei Verträgen aus dem Onlinegeschäft digital zur Verfügung gestellt.
- Anträge werden bei Verträgen aus dem Onlinegeschäft digital abgewickelt.
- Schäden werden bei Verträgen aus dem Onlinegeschäft zu einem großen Teil digital abgewickelt.
- Die gesamte Kommunikation und Korrespondenz wird bei Verträgen aus dem Onlinegeschäft zu einem großen Teil digital (und telefonisch) abgewickelt.
- Die interne Kommunikation erfolgt digital.
- Verträge, Rechnungen und weitere Korrespondenzen mit Dienstleistern werden digital übermittelt.

Im täglichen Betriebsablauf ergeben sich für die WERTGARANTIE Group darüber hinaus viele kleinere Einsparpotenziale bei der Ressourcennutzung, die über verschiedene Maßnahmen gehoben werden. Über das Output-Management wird versucht, die Korrespondenzen bevorzugt über den Mailversand zu verschicken. Ebenso werden Korrespondenzen zum Teil doppelseitig bedruckt. Beim Einkauf wird auf die Bündelung von Aufträgen geachtet, um Versender-Ressourcen zu schonen. Bei Partnern wird Wert auf die elektronische Rechnungsstellung via PDF gelegt. Seit mehreren Jahren wird der Energieverbrauch durch Virtualisierung der Server und Speichersysteme gesenkt. Momentan sind alle möglichen Systeme virtualisiert. Außerdem besitzen die Clientsysteme wie Monitore, PCs, Telefone und Drucker Energiesparfunktionen. Bei Renovierungsarbeiten werden nur noch Leuchten mit stromsparender LED-Technik eingebaut.

Ende 2015 wurde ein Energieaudit nach den gesetzlichen Bestimmungen der §§ 8 ff. des Gesetzes über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen (EDL-G) durchgeführt.

12.1. Leistungsindikatoren zu den Kriterien 11 bis 12

Leistungsindikator GRI SRS-301-1 (siehe G4-EN1):

Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen.

Die Gesamtmenge an Papier wird bei der WERTGARANTIE Group nicht erhoben. Der Aufwand der Datenerhebung ist im Vergleich zum Informationsgewinn als zu groß zu betrachten.

Zudem ist die Nutzung von Ressourcen durch einen Versicherungsdienstleister im Vergleich zum produzierenden Gewerbe im Gesamtnachhaltigkeitskontext von eher untergeordneter Relevanz.

*Leistungsindikator GRI SRS-302-1 (siehe G4-EN3)
Energieverbrauch innerhalb der Organisation.*

Der Energieverbrauch wird bei der WERTGARANTIE Group nicht erhoben. Der Aufwand der Datenerhebung ist im Vergleich zum Informationsgewinn als zu groß zu betrachten. Zudem ist der Verbrauch von Energie durch einen Versicherungsdienstleister im Vergleich zum produzierenden Gewerbe im Gesamtnachhaltigkeitskontext von eher untergeordneter Relevanz.

*Leistungsindikator GRI SRS-302-4 (siehe G4-EN6)
Verringerung des Energieverbrauchs.*

Der Energieverbrauch und damit auch die Verringerung werden bei der WERTGARANTIE Group nicht erhoben. Der Aufwand der Datenerhebung ist im Vergleich zum Informationsgewinn als zu groß zu betrachten. Zudem ist der Verbrauch von Energie durch einen Versicherungsdienstleister im Vergleich zum produzierenden Gewerbe im Gesamtnachhaltigkeitskontext von eher untergeordneter Relevanz.

*Leistungsindikator GRI SRS-303-1 (siehe G4-EN8)
Wasserentnahme nach Quelle.*

Der Wasserverbrauch wird der WERTGARANTIE Group nicht erhoben. Der Aufwand der Datenerhebung ist im Vergleich zum Informationsgewinn als zu groß zu betrachten. Zudem ist der Verbrauch von Wasser durch einen Versicherungsdienstleister im Vergleich zum produzierenden Gewerbe im Gesamtnachhaltigkeitskontext von eher untergeordneter Relevanz.

*Leistungsindikator GRI SRS-306-2 (siehe G4-EN23)
Abfall nach Art und Entsorgungsverfahren.*

Das Gewicht der Abfälle und deren Entsorgungsmethode werden bei der WERTGARANTIE Group nicht erhoben. Der Aufwand der Datenerhebung ist im Vergleich zum Informationsgewinn als zu groß zu betrachten. Zudem ist das Abfallaufkommen durch einen Versicherungsdienstleister im Vergleich zum produzierenden Gewerbe im Gesamtnachhaltigkeitskontext von eher untergeordneter Relevanz.

13. Klimarelevante Emissionen

Das Unternehmen legt die Treibhausgas(THG)-Emissionen entsprechend dem Greenhouse Gas (GHG) Protocol oder darauf basierenden Standards offen und gibt seine selbst gesetzten Ziele zur Reduktion der Emissionen an.

Die klimarelevanten Emissionen, die durch einen Versicherungsdienstleister entstehen, sind als verhältnismäßig gering einzuschätzen. Bei der WERTGARANTIE Group entstehen diese durch den Energieverbrauch, der für die Beheizung, Kühlung und Betrieb der Geschäftsgebäude anfällt (Gas, Strom), sowie durch den Energieverbrauch, der für den Druck von Unterlagen (Urkunden, Werbemittel etc.) entsteht. Zusätzliche Emissionen werden durch den Transport der Unterlagen ausgestoßen. Auch durch die Mobilität der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, Geschäftsreisen und dem Fuhrpark entstehen klimarelevante Emissionen.

Erste Emissionsverringierungen konnten durch den Betrieb von Hybrid-Fahrzeuge und dafür entsprechenden Tanksäulen sowie die Bereitstellung von Dienstfahrrädern erzielt werden.

Der Anteil an erneuerbaren Energien beträgt gemäß des deutschen Strommix 28,8 %.

Feste Reduktionsziele sind nicht gesetzt, die WERTGARANTIE Group ist aber stets bemüht, den Ausstoß von klimarelevanten Emissionen zu verringern und fördert verschiedenste Maßnahmen (siehe hierzu Kriterium 12).

Klimarelevante Wirkungen der Versicherungsprodukte der technischen Versicherer innerhalb der WERTGARANTIE Group lassen sich daran festmachen, wie viel CO₂-Äquivalente durch die Reparatur eines Produktes im Vergleich zur Neubeschaffung eingespart werden. Eine exakte Messung solcher Wirkungen bzw. CO₂-Einsparungen erfolgt nicht. In der Technischen Versicherung konnte 2017 von 522.000 Schadensfällen ein Anteil von 355.000 als Reparatur durchgeführt werden. Dies entspricht einem Reparaturvolumen von 60,7 Mio. EUR (siehe hierzu auch Kriterium 4).

13.1. Leistungsindikatoren zu Kriterium 13

*Leistungsindikator GRI SRS-305-1 (siehe GH-EN15)
Direkte THG-Emissionen (Scope 1).*

THG-Emissionen werden bei der WERTGARANTIE Group nicht erhoben. Der Aufwand der Datenerhebung ist im Vergleich zum Informationsgewinn als zu groß zu betrachten. Zudem sind Emissionen von THG durch einen Versicherungsdienstleister im Vergleich zum

produzierenden Gewerbe im Gesamtnachhaltigkeitskontext von eher untergeordneter Relevanz.

*Leistungsindikator GRI SRS-305-2 (siehe G4-EN16)
Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2).*

THG-Emissionen werden bei der WERTGARANTIE Group nicht erhoben. Der Aufwand der Datenerhebung ist im Vergleich zum Informationsgewinn als zu groß zu betrachten. Zudem sind Emissionen von THG durch einen Versicherungsdienstleister im Vergleich zum produzierenden Gewerbe im Gesamtnachhaltigkeitskontext von eher untergeordneter Relevanz.

*Leistungsindikator GRI SRS-305-3 (siehe G4-EN17)
Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3).*

THG-Emissionen werden bei der WERTGARANTIE Group nicht erhoben. Der Aufwand der Datenerhebung ist im Vergleich zum Informationsgewinn als zu groß zu betrachten. Zudem sind Emissionen von THG durch einen Versicherungsdienstleister im Vergleich zum produzierenden Gewerbe im Gesamtnachhaltigkeitskontext von eher untergeordneter Relevanz.

*Leistungsindikator GRI SRS-305-5 (siehe G4-EN19)
Senkung der THG-Emissionen.*

THG-Emissionen werden bei der WERTGARANTIE Group nicht erhoben. Der Aufwand der Datenerhebung ist im Vergleich zum Informationsgewinn als zu groß zu betrachten. Zudem sind Emissionen von THG durch einen Versicherungsdienstleister im Vergleich zum produzierenden Gewerbe im Gesamtnachhaltigkeitskontext von eher untergeordneter Relevanz.

Kriterien 14–20 zu GESELLSCHAFT

Kriterien 14–16 zu ARBEITNEHMERBELANGEN

14. Arbeitnehmerrechte

Das Unternehmen berichtet, wie es national und international anerkannte Standards zu Arbeitnehmerrechten einhält sowie die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Unternehmen und am Nachhaltigkeitsmanagement des Unternehmens fördert, welche Ziele es sich hierbei setzt, welche Ergebnisse bisher erzielt wurden und wo es Risiken sieht.

Die WERTGARANTIE Group beschäftigt ausschließlich Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer innerhalb Europas. Mit den verschiedenen Standorten in Deutschland, Österreich, Niederlande, Spanien und Frankreich werden EU-Standards für Arbeitnehmerrechte bzw. in der Schweiz die nationalen Arbeitsrechte strikt umgesetzt und geachtet. Verstöße gegen die ILO-Kernnormen sind daher für die WERTGARANTIE Group ausgeschlossen. Aufgrund dieser geographischen Begrenzung der Unternehmenstätigkeit sind auch keine Risiken ersichtlich, die daraus für Verstöße gegen Arbeitnehmerrechte entstehen können.

Die Unternehmensstrategie der WERTGARANTIE Group eröffnet den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Chancen und Perspektiven für ihre berufliche und persönliche Entwicklung. Abwechslungsreiche Tätigkeiten, umfangreiche Sozialleistungen, moderne Arbeitsplätze und die Vereinbarkeit von Familie und Beruf schaffen ein attraktives Arbeitsumfeld. Konzeptionell ist die Zusammenarbeit miteinander bei der WERTGARANTIE Group in der Arbeitsordnung, im WERTGARANTIE-Leitbild und im Kompetenzmodell festgeschrieben. Die WERTGARANTIE Group will, dass sich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wohl fühlen und gemeinsam eine erfolgreiche Arbeit erbracht wird. Regelungen zu Bezahlung, Urlaub, Sonderleistungen, Arbeitszeiten und Urlaub aber auch zur Weiterbildung und zum allgemeinen Verhalten am Arbeitsplatz sind in der Arbeitsordnung hinterlegt.

In der Arbeitsordnung ist auch festgelegt, wie die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gezielt durch Weiterbildung fördert, wie die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sichergestellt und welche Sonderleistungen getätigt werden, um die Leistungsfähigkeit, aber auch die Motivation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu erhalten (siehe hierzu Kriterien 15 und 16). Kennzahlen zu Gesundheits- und Arbeitssicherheit bzw. zur Weiterbildung werden jährlich über die Personalabteilung erhoben und im Zuge der Nachhaltigkeitsberichterstattung veröffentlicht. Die WERTGARANTIE Group will hier konsequent besser werden bzw. auf dem z.T. sehr guten Niveau weiteragieren. Bei auffälligen Änderungen von Kennzahlen würde die Personalleitung informiert und ggf. notwendige Gegenmaßnahmen erarbeitet werden.

Der Austausch mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ist wichtig. Die WERTGARANTIE Group fördert eine Arbeitskultur, die offene Rückäußerungen aller Beteiligten schätzt und hierzu ermutigt. Alle Menschen sollen für ihre individuellen Fähigkeiten und Beiträge respektiert werden. In den jährlichen Mitarbeitergesprächen wird ein offener und ehrlicher Dialog gefördert, der individuell auf den Einzelnen eingeht. Alle Vorgesetzten und natürlich auch der Betriebsrat stehen für mögliche Probleme der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter bereit. Über die Beteiligung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter wird auch die stetige Verbesserung der Prozesse und Produkte gefördert. Über das betriebliche Vorschlagswesen

können Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter jederzeit Vorschläge einbringen, die z. B. Arbeitsmethoden, -abläufe oder -ergebnisse betreffen, auch zum Thema Nachhaltigkeit.

15. Chancengerechtigkeit

Das Unternehmen legt offen, wie es national und international Prozesse implementiert und welche Ziele es hat, um Chancengerechtigkeit und Vielfalt (Diversity), Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz, Mitbestimmung, Integration von Migranten und Menschen mit Behinderung, angemessene Bezahlung sowie Vereinbarung von Familie und Beruf zu fördern, und wie es diese umsetzt.

Die WERTGARANTIE Group orientiert sich bei der Bezahlung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an der nötigen Qualifikation für die ausgeschriebene Stelle sowie an marktüblichen Gehältern. Die Entwicklung der Gehälter wird jährlich überprüft und sowohl an Leistungen, aber auch an die Inflationsrate angepasst. Darüber hinaus erhalten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WERTGARANTIE Group zusätzlich zu ihrem monatlichen Gehalt freiwillige Leistungen, die von Geschenken zu Jubiläen, Hochzeit oder Nachwuchs über Zuschüsse zur betrieblichen Altersvorsorge bis hin zu Restaurantgutscheinen für das Mittagessen reichen.

Die WERTGARANTIE Group toleriert keinerlei Diskriminierung oder Belästigung im Arbeitsumfeld, sei es aufgrund von Alter, Behinderungen, ethnischer Herkunft, Geschlecht, sexueller Identität, politischer Haltung oder gewerkschaftlicher Betätigung, vermeintlicher Rasse, Religion oder Weltanschauung.

Der WERTGARANTIE Group ist es wichtig, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihren Job mit ihrer Familie gut vereinbaren können. Daher haben alle Beschäftigten einen Anspruch auf Teilzeitbeschäftigung nach dem Teilzeit- und Befristungsgesetz. Alle Beschäftigten bei WERTGARANTIE haben zudem einen gewissen Spielraum in ihrer Arbeitszeiteinteilung, um flexibel auf Lebenssituationen reagieren zu können. Flexible Arbeitszeiten sind selbstverständlich und nach Absprache bestehen Möglichkeiten des mobilen Arbeitens. Individuelle Absprachen zwischen der Führungskraft und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erlauben eine gute Vereinbarkeit von Privat- und Arbeitsleben. Als Versicherer von Hunden bietet die WERTGARANTIE Group ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zusätzlich noch ein ganz anderes Angebot, das durchaus auch den „Wohlfühlfaktor“ am Arbeitsplatz erhöht: bei der WERTGARANTIE Group ist die Mitnahme des Hundes nach Absprache möglich.

Für eine flexible Nutzung der Lebensarbeitszeit wurde bei der WERTGARANTIE Group durch

Betriebsvereinbarung ein Lebensarbeitszeitmodell eingerichtet. Im Rahmen dieses Lebensarbeitszeitmodells wird den Beschäftigten z.T. die Gelegenheit gegeben, Entgelt- bzw. Zeitbestandteile in ein Wertkonto einzubringen und in Freizeit auszugleichen.

Um die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen, wurden Vorschriften zur Verhütung von Arbeitsunfällen verfasst, die bei der Personalabteilung angefordert oder jederzeit im Intranet abgerufen werden können. Alle Beschäftigten sind angehalten, Arbeitsunfälle der Abteilungsleitung und der Personalabteilung sofort mitzuteilen. Hierüber hinaus gibt es e-Learning-Module für Arbeitssicherheit und Arbeitsschutz, die von der Hausverwaltung betreut werden. Auch wurde ein Arbeitssicherheitsausschuss eingerichtet. Hier tauschen sich in regelmäßigen Treffen verschiedene Unternehmensbereiche mit Arbeitssicherheitsfachkraft und Betriebsärztin aus.

16. Qualifizierung

Das Unternehmen legt offen, welche Ziele es gesetzt und welche Maßnahmen es ergriffen hat, um die Beschäftigungsfähigkeit, d. h. die Fähigkeit zur Teilhabe an der Arbeits- und Berufswelt aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, zu fördern und im Hinblick auf die demografische Entwicklung anzupassen, und wo es Risiken sieht.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WERTGARANTIE Group sind das höchste Gut der Unternehmensgruppe. Für ein gesundes und motivierendes Klima werden in der Arbeitsordnung zwei wesentliche Strategien verfolgt: Gesundheitsförderung und -schutz sowie Mitarbeiterförderung und Weiterbildung.

Um die Gesundheit der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen und zu fördern, werden eine Vielzahl von Maßnahmen angeboten: HanseFit, WeightWatchers, Drachenbootrennen, Firmenlaufgruppen & Events, Fußball, Obst & Gemüse sowie Getränke am Arbeitsplatz, aber auch Ernährungskurse und natürlich ergonomische und moderne Arbeitsplätze. Andere Maßnahmen sind aber auch strukturell in der Arbeitsordnung hinterlegt. Nach dem Prinzip „Vorbeugen ist besser als Heilen“ haben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WERTGARANTIE Group die Möglichkeit, die persönliche Vorsorgeuntersuchung (General- oder Hauptuntersuchung) auch während der Arbeitszeit in Anspruch zu nehmen. Sollte es dennoch zu einer längeren Krankheit kommen, trägt die WERTGARANTIE Group beim Krankengeld die Differenz zwischen dem von der Krankenkasse gezahlten Betrag bis zum normalerweise erhaltenen Nettogrundgehalt für die Dauer von einem Jahr. Zudem wird ein Gesundheitstag pro Jahr zusätzlich zum Jahresurlaub gewährt.

Ziel der WERTGARANTIE Group ist es, ein sich ständig der Zeit entsprechend anpassendes

und wachsendes Unternehmen zu sein. Aus diesem Grund können sich Änderungen bzw. Ergänzungen der Tätigkeit und u. U. auch ein anderes Aufgabengebiet ergeben, die die Neigungen der Beschäftigten berücksichtigen. Die Qualifikation der Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird stetig erweitert und durch Schulungen, Einarbeitung etc. unterstützt. Auch für den Arbeitsalltag gilt: Man lernt nie aus – darum wird den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern nach persönlicher Absprache die Möglichkeit geboten, sich durch gezielte Seminare, Kurse, Schulungen etc. für ihren Arbeitsbereich entsprechend zu qualifizieren und weiterzubilden. Der Fokus für die Aus- und Weiterbildung ist in den jährlichen Mitarbeitergesprächen gegeben. In diesem werden Entwicklungspläne zwischen Führungskraft und Mitarbeitendem erstellt, diskutiert und festgelegt.

16.1. Leistungsindikatoren zu den Kriterien 14 bis 16

Leistungsindikator GRI SRS-403-2 (siehe G4-LA6)

Art und Rate der Verletzungen, Berufskrankheiten, Arbeitsausfalltage und Abwesenheit sowie die Zahl arbeitsbedingter Todesfälle.

Art der Verletzung / Verletzt / Region:

rechter Arm gebrochen / männl. / Hannover
Schwellungen, Bluterguss / männl. / Hannover
Prellungen, Schürfwunde / weibl. / Hannover
Prellungen linkes Knie / weibl. / Hannover
Schmerzen im Knie / weibl. / Hannover

Verletzungsrate:

5 Verletzte von insgesamt 591 MA = 0,85 %

Berufskrankheitsrate:

Hier können keine Angaben gemacht werden, da "bürotypische Krankheiten" wie z. B. Burnout oder Rückenleiden nicht bekannt sind.

Rate der Arbeitsausfalltage:

14 AT von insg. 139.970 AT = 0,01%

Abwesenheitsrate insgesamt:

7.600 Krankheitstage von 139.970 Arbeitstagen = 5,43%

Arbeitsbedingte Todesfälle:

keine

Sofern ein Arbeits- oder Wegeunfall mitgeteilt wird, wird umgehend ein Vordruck der Unfallanzeige mit der Bitte, diese auszufüllen, an den verletzten Mitarbeiter weitergeleitet. Nach Rückerhalt wird dieser vom Vorstand und dem Betriebsrat unterzeichnet, für die Personalakte eingescannt und die Unfallanzeige auf dem Laufwerk abgespeichert. Das Original wird direkt an die BG versandt.

Leistungsindikator GRI SRS-403-4 (siehe G4-LA8)

Gesundheits- und Sicherheitsthemen, die in formellen Vereinbarungen mit Gewerkschaften behandelt werden.

Es bestehen keine förmlichen Vereinbarungen mit Gewerkschaften, daher werden auch keine Gesundheits- und Sicherheitsthemen thematisiert.

Leistungsindikator GRI SRS-404-1 (siehe G4-LA9)

Durchschnittliche Stundenzahl für Aus- und Weiterbildung pro Jahr und Angestelltem.

Anzahl der gebuchten Seminare, Inhouse-Schulungen, Fachtagungen, Konferenzen, Online-Schulungen und Vorbereitungskurse für unsere Azubis für das Jahr 2017:

- 372 (347 ohne Azubis)

Anzahl der Tage, an denen die Seminare etc. besucht wurden bzw. noch besucht werden:

- 845 Tage (6.760 Stunden, jeder Tag wurde mit 8 Stunden berechnet)

Anzahl der Mitarbeiter, die Seminare etc. besucht haben bzw. noch besuchen werden:

- 160 Mitarbeiter ohne Azubis (177 Mitarbeiter inkl. Azubis)
- 81 männliche Mitarbeiter (9 männliche Azubis)
- 79 weibliche Mitarbeiter (8 weibliche Azubis)

Leistungsindikator GRI SRS-405-1 (siehe G4-LA12)

Vielfalt in Leitungsorganen und der Angestellten.

	Führungskräftequote	Frauenquote in der Führung
Vorstand	1 %	16 %
Bereichsleitung	4 %	32 %
Abteilungsleitung	5 %	43 %
Teamleitung	8 %	32 %
Altersstruktur		
	<i>männlich</i>	<i>weiblich</i>
70 und älter	2	2
60-69 Jahre	11	19
50-59 Jahre	34	57
40-49 Jahre	73	75
30-39 Jahre	80	98
20-29 Jahre	55	81
jünger als 20	1	3
Personalstruktur		
Anzahl Mitarbeitende	<i>männlich</i>	256
	<i>weiblich</i>	335
	<i>gesamt</i>	591
davon Auszubildende	<i>männlich</i>	7

	<i>weiblich</i>	18
	<i>gesamt</i>	25
Mitarbeiterkapazität (MAK)	<i>männlich</i>	248.09
	<i>weiblich</i>	278.20
	<i>gesamt</i>	526.29
Frauen-Männer-Anteil	<i>männlich</i>	43.32 %
	<i>weiblich</i>	56.68 %
Teilzeitquote	<i>männlich</i>	2.71 %
	<i>weiblich</i>	27.24 %
	<i>gesamt</i>	29.95 %
Durchschnittliche Betriebszugehörigkeit	<i>männlich</i>	7.22 Jahre
	<i>weiblich</i>	8.84 Jahre
	<i>gesamt</i>	8.14 Jahre
Schwerbehindertenuote	<i>männlich</i>	0.51 %
	<i>weiblich</i>	2.03 %
	<i>gesamt</i>	2.54 %
Durchschnittsalter	<i>männlich</i>	39.25 Jahre
	<i>weiblich</i>	39.79 Jahre
	<i>gesamt</i>	39.55 Jahre

*Leistungsindikator GRI SRS-406-1 (siehe G4-HR3)
Diskriminierungsvorfälle und ergriffene Abhilfemaßnahmen.*

2017 wurden keine Diskriminierungsvorfälle gemeldet.

Kriterium 17 zu MENSCHENRECHTEN

17. Menschenrechte

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Strategien und Zielsetzungen für das Unternehmen und seine Lieferkette ergriffen werden, um zu erreichen, dass Menschenrechte weltweit geachtet und Zwangs- und Kinderarbeit sowie jegliche Form der Ausbeutung verhindert werden. Hierbei ist auch auf Ergebnisse der Maßnahmen und etwaige Risiken einzugehen.

Die WERTGARANTIE Group ist ausschließlich im europäischen Markt tätig. Dies gilt sowohl für den Vertrieb der eigenen Produkte als auch für den Einkauf externer Dienstleistungen. Alle Aktivitäten entsprechen den hiesigen Gesetzgebungen, in Deutschland entsprechend dem AGG, JAG, BetrVG usw.

Es ist Ziel der WERTGARANTIE Group, durch die Geschäftstätigkeit keine Verstöße gegen Menschenrechte zu tätigen oder über die Lieferkette zu fördern bzw. zu tolerieren. Als Versicherungsdienstleister sind die Berührungspunkte zu möglichen Menschenrechtsverletzungen und das daraus resultierende Risiko als sehr gering einzuschätzen. Die WERTGARANTIE Group sieht sich diesbezüglich gut aufgestellt und keine Notwendigkeit, ein entsprechendes Konzept mit Zielen, Maßnahmen und Prüfprozessen zur Wahrung von Menschenrechten zu erstellen.

Bei der Prüfung und Auswahl von Lieferanten werden bei der WERTGARANTIE Group Auswahlkriterien angewandt, die abfragen, ob die nationalen Regelwerke in den jeweiligen europäischen Ländern eingehalten werden, zu denen u.a. Arbeits- und Arbeitsschutzgesetze, strafrechtliche Regelungen zu Korruption und Bestechung und auch Datenschutzrechtliche Regelungen gehören.

17.1. Leistungsindikatoren zu Kriterium 17

Leistungsindikator GRI SRS-412-3 (siehe G4-HR1)

Erhebliche Investitionsvereinbarungen und -verträge, die Menschenrechtsklauseln enthalten oder auf Menschenrechtsaspekte geprüft wurden.

Investitionsvereinbarungen oder -verträge enthalten keine Menschenrechtsklauseln und werden auch nicht unter Menschenrechtsaspekten geprüft.

Von allen Vertragspartnern wird aber die Einhaltung von Recht und Gesetz gefordert.

Leistungsindikator GRI SRS-412-1 (siehe G4-HR9)

Geschäftsstandorte, an denen eine Prüfung auf Einhaltung der Menschenrechte oder eine menschenrechtliche Folgenabschätzung durchgeführt wurde.

Die WERTGARANTIE Group ist ausschließlich auf dem europäischen Markt tätig, es werden daher keine Geschäftsstandorte in Hinblick auf Menschenrechte oder menschenrechtliche Auswirkungen hin überprüft.

Leistungsindikator GRI SRS-414-1 (siehe G4-HR10)

Neue Lieferanten, die anhand von sozialen Kriterien überprüft wurden.

Die WERTGARANTIE Group ist ausschließlich auf dem europäischen Markt tätig, auch der Einkauf von Dienstleistungen erfolgt ausschließlich über Anbieter auf dem europäischen Markt, es werden daher keine Lieferanten in Hinblick auf soziale Kriterien hin überprüft.

Leistungsindikator GRI SRS-414-2 (siehe G4-HR11)

Negative soziale Auswirkungen in der Lieferkette und ergriffene Maßnahmen.

Die Wertschöpfungskette von WERTGARANTIE ist nicht von gravierenden sozialen Auswirkungen oder möglichen Verstößen gegen Menschenrechte betroffen. Daher wurde bislang auch noch keine differenziertere Analyse dazu durchgeführt (siehe auch Kriterium 4).

Kriterium 18 zu SOZIALES/GEMEINWESEN

18. Gemeinwesen

Das Unternehmen legt offen, wie es zum Gemeinwesen in den Regionen beiträgt, in denen es wesentliche Geschäftstätigkeiten ausübt.

Neben den drei identifizierten Handlungsfeldern bei der WERTGARANTIE Group, in denen Auswirkungen der Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft auftreten können, leistet die WERTGARANTIE Group über das Versicherungsgeschäft hinaus einen Beitrag für das Wohl der Gesellschaft, in der die WERTGARANTIE Group tätig ist. Die WERTGARANTIE Group ist vor allem in Hannover ein großer Arbeitgeber, der Arbeitsplätze bereitstellt, Sozialleistungen tätigt und natürlich auch Gewerbesteuern zahlt. Sonderleistungen, die den Beschäftigten bereitgestellt werden, fördern zudem die Entwicklung in der Region Hannover (z.B. der öffentliche Nahverkehr durch das Jobticket, die ansässige Gastronomie durch Restaurantgutscheine oder auch Anbieter von Gesundheitsleistungen).

In der WERTGARANTIE-Arbeitsordnung wird der respektvolle Umgang miteinander

hervorgehoben. Toleranz und Anerkennung für Leistung und Engagement sind wichtig und prägen das tägliche Handeln. Das wurde vom Vorstand auch in den WERTGARANTIE-Leitgedanken explizit festgehalten. Dazu gehört auch, dass die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WERTGARANTIE Group selbstverständlich Freistellungen für freiwilliges, soziales Engagement stellen können, welche individuell geprüft und entschieden werden. Eine standardisierte Regelung ist nicht vorhanden.

Ein weiterer wichtiger Punkt für die WERTGARANTIE Group ist die Förderung des Gemeinwesens durch verschiedenste Maßnahmen. Das soziale Engagement lässt sich in drei wesentliche Bereiche aufteilen:

Internationales Engagement

Die WERTGARANTIE Group übernimmt Verantwortung durch die finanzielle Unterstützung von Projekten von und mit anerkannten Organisationen wie World Vision, Plan International (Patenschaften), Deutsche Stiftung Weltbevölkerung (Fit for Future, Hardware for Future, Youth to Youth) und Opportunity International (Mikrokredite, Micro-Schools). Alle Projekte verfolgen das Ziel, Menschen ein eigenständiges, selbstbestimmtes und unabhängiges Leben zu ermöglichen.

Humanitäre Hilfe im Katastrophenfall

Die WERTGARANTIE Group unterstützt Einzelprojekte bei akuten Katastrophenlagen oder konkreten Hilfsprojekten, bspw. Seebeben Südasien (2005), Flutopfer Pakistan (2010), HAZ-Weihnachtshilfe (2015), Integration und sportliche Teilhabe für Flüchtlinge (2016).

Hilfe vor Ort und deutschlandweit

Die WERTGARANTIE Group unterstützt die Stiftung Regenbogenfahrt und AKTIONfahRRAD. Auch engagiert sich die WERTGARANTIE Group zugunsten von lokalen Kinder- und Jugendheimen (Erlös von Versteigerungen) sowie der Mitarbeiteraktion „Wunschbaum“, bei der die Beschäftigten die Weihnachtswünsche von zahlreichen in sozialen Einrichtungen lebenden Kindern und Jugendlichen verwirklichen und die vom Betriebsrat koordiniert wird.

Weiterhin ist die WERTGARANTIE Group Mitglied im „Verein zur Förderung der Versicherungswissenschaften an der Universität Hannover e.V.“ und im „Center of Excellence – Hannover“ sowie im „House of Insurance“. Hier engagiert sich die WERTGARANTIE Group u.a. finanziell, um qualifizierten Nachwuchs für die Versicherungswirtschaft in Hannover zu fördern und zu finden.

Das gesellschaftliche Engagement folgt dabei keinem festgeschriebenen Konzept, sondern vielmehr der Überzeugung, dass über das Versicherungsgeschäft hinaus gehende Maßnahmen für die Gesellschaft auch in der Verantwortung von Unternehmen liegen.

Risiken, die für die Gesellschaft entstehen könnten, wären der Verlust von Arbeitsplätzen und die Einstellung der Spendentätigkeit. Die WERTGARANTIE Group verfolgt strategisch eine Wachstumspolitik. Auch das gesellschaftliche Engagement soll kontinuierlich weitergeführt werden. Kennzahlen dazu werden jährlich im Zuge der Nachhaltigkeitsberichterstattung veröffentlicht, jedoch keiner internen Kontrolle unterzogen.

18.1. Leistungsindikatoren zu Kriterium 18

Leistungsindikator GRI SRS-201-1 (siehe G4-EC1)

Direkt erwirtschafteter und verteilter wirtschaftlicher Wert.

Direkt erwirtschafteter Wert 2017

Bilanzsumme: 197.097 TEUR

Aufwendungen für Steuern: 6.740 TEUR

Aufwendungen für Personal: 36.972 TEUR

Aufwendungen für Versicherungsfälle: 157.833 TEUR

Verteilter wirtschaftlicher Wert 2017

Spenden/Engagement: 39 TEUR:

19. Politische Einflussnahme

Alle wesentlichen Eingaben bei Gesetzgebungsverfahren, alle Einträge in Lobbylisten, alle wesentlichen Zahlungen von Mitgliedsbeiträgen, alle Zuwendungen an Regierungen sowie alle Spenden an Parteien und Politiker sollen nach Ländern differenziert offengelegt werden.

Die WERTGARANTIE Group ist Mitglied im GDV (Gesamtverband der Deutschen Versicherungswirtschaft e. V.) und beim Arbeitgeberverband Hannover. Diese Verbände vertreten die Interessen ihrer Mitgliedsunternehmen u.a. auch gegenüber der Politik. Weiterhin ist die WERTGARANTIE Group Mitglied im „Verein zur Förderung der Versicherungswissenschaften an der Universität Hannover e.V.“ und im „Center of Excellence – Hannover“ sowie im „House of Insurance“.

Bei politischen Vereinigungen unterhält die WERTGARANTIE Group keine Mitgliedschaften oder Spendentätigkeiten, auch wird kein politischer Einfluss genommen oder Engagement bei aktuellen Gesetzgebungsverfahren getätigt. Daher ist ein Konzept mit definierten Auswahlkriterien, Zielen, Maßnahmen und Prüfprozessen für die WERTGARANTIE Group nicht notwendig. Es bestehen folglich auch keine Risiken aus der Geschäftstätigkeit der WERTGARANTIE Group durch politische Einflussnahmen.

Für die WERTGARANTIE Group waren im Berichtsjahr die folgenden Gesetzgebungsverfahren von Relevanz:

- Umsetzungsgesetz zur Versicherungsvertriebsrichtlinie (IDD) – Gesetzgebungsverfahren in Deutschland in 2017 beendet im Ausland derzeit noch nicht vollständig abgeschlossen.
- Neues Bundesdatenschutzgesetz zur Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) – Inkrafttreten am 25.5.2018
- Umsetzung der vierten Geldwäscherichtlinie
- Umsetzungsgesetz zur CSR Richtlinie

Ein eigenes Konzept besteht für den Bereich Governance/Compliance (vgl. Kriterium 20).

19.1. Leistungsindikatoren zu Kriterium 19

*Leistungsindikator GRI SRS-415-1 (siehe G4-S06)
Parteispenden.*

Es werden keine politischen Spenden durch die WERTGARANTIE Group getätigt.

20. Gesetzes- und richtlinienkonformes Verhalten

Das Unternehmen legt offen, welche Maßnahmen, Standards, Systeme und Prozesse zur Vermeidung von rechtswidrigem Verhalten und insbesondere von Korruption existieren, wie sie geprüft werden, welche Ergebnisse hierzu vorliegen und wo Risiken liegen. Es stellt dar, wie Korruption und andere Gesetzesverstöße im Unternehmen verhindert, aufgedeckt und sanktioniert werden.

Die WERTGARANTIE Group toleriert keinerlei Form von Korruption oder Bestechung. Dies wurde vom Vorstand explizit in den Verhaltensgrundsätzen festgeschrieben. Auch in der Arbeitsordnung sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der WERTGARANTIE Group angehalten, sich in ihrem Arbeitsumfeld redlich und fair, mit Anstand und Integrität zu verhalten und jeden Konflikt zwischen privaten und geschäftlichen Interessen zu vermeiden.

Bei der WERTGARANTIE Group gilt das Vier-Augen-Prinzip. Alle wesentlichen Entscheidungen des Unternehmens werden unter Anwendung des Vier-Augen-Prinzips getroffen. Dies bedeutet, dass mindestens zwei Personen an der Entscheidungsfindung beteiligt sind. Dies gilt nicht nur auf Vorstandsebene, sondern für alle Fälle, in denen tatsächliche Entscheidungen durch die Führungskräfte der WERTGARANTIE Group getroffen werden.

Alle Verhaltensgrundsätze sind im Compliance-Handbuch niedergelegt und gelten verbindlich für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Das Compliance Handbuch gehört als Richtlinie zum Governance-System der WERTGARANTIE Group. Dieses umfasst die vier Schlüsselfunktionen 1) Risikomanagement, 2) Versicherungsmathematische Funktion, 3) Interne Revision und 4) Compliance. Verantwortlich für das Thema Compliance ist der Compliance-Beauftragte, er berichtet direkt an den Vorstand. Die Geschäftsleitung der Schlüsselfunktion „Compliance“ stellt sicher, dass die Inhalte der Leitlinien allen relevanten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern gegenüber bekannt gemacht werden. Im Bedarfsfall werden Schulungen organisiert, die die Umsetzung der sich aus den jeweiligen Leitlinien ergebenden Vorgaben durch die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter fördern.

Die inhaltliche Überprüfung und ggf. Anpassung der Governance-Leitlinien findet einmal jährlich bzw. bei Bedarf durch den jeweiligen Inhaber der Schlüsselfunktion statt. Der jeweilige Vorstand trägt dafür Sorge, dass das Governance-System einschließlich der vorliegenden Leitlinien einer regelmäßigen Überprüfung unterliegt. Diese Überprüfung umfasst alle Elemente des Governance-Systems. Bei der Überprüfung wird u.a. der Aspekt „Auftreten der Gefahr von Interessenskonflikten“ berücksichtigt.

Die WERTGARANTIE Group ist ein Versicherungsdienstleister und nimmt als solcher auch am Wirtschaftsleben teil. Gerade im Rahmen der Leistungsbearbeitung können dadurch Risiken entstehen, in dem die Versicherungsunternehmen der WERTGARANTIE Group in Streitverfahren (Rechtsstreite, Beschwerden) einbezogen werden. Aber auch darüber hinaus ist es möglich, dass Einzelgesellschaften bei unterschiedlicher Auslegung von Verträgen oder in Haftungsszenarien in den rechtlichen Diskurs gehen. Dies führte jedoch bisher nicht zu bestätigten Verstößen im sozialen und wirtschaftlichen Bereich.

Aufgrund der Compliance-Richtlinie und unserem übergeordnetem Governance-System werden keine Risiken gesehen, die aus der Geschäftstätigkeit heraus entstehen.

20.1. Leistungsindikatoren zu Kriterium 20

Leistungsindikator GRI SRS-205-1 (siehe G4-SO3)

Geschäftsstandorte, die in Hinblick auf Korruptionsrisiken geprüft wurden.

Alle Standorte von WERTGARANTIE unterliegen dem Governance-System und den entsprechenden Leitlinien (siehe hierzu Kriterium 20).

Leistungsindikator GRI SRS-205-3 (siehe G4-SO5)

Bestätigte Korruptionsvorfälle und ergriffene Maßnahmen.

Es liegen keine Korruptionsfälle vor.

Leistungsindikator GRI SRS-419-1 (siehe G4-SO8)

Nichteinhaltung von Gesetzen und Vorschriften im sozialen und wirtschaftlichen Bereich.

Keine bekannten Verstöße im sozialen und wirtschaftlichen Bereich.